

AKT

& Kino

KINO

Film- und It-...
ommunale Kino
urg an der
Sonntag, 18.
5 Uhr sowie
ember, um
en Film „Zu-
önsten“ von
ußerdem wird
vember, um
as Drama
von Spike Lee

am schön-
Pietro ihre
zur Goldenen
nisch gefeiert
prächtigen Vil-
en Insel Ischia.
verheiratete
nperament des
Und als ein
llegt und die
an der Abreise
os perfekt...
er ganz ande-
reifen

der in den
n USA spielt.
er gesellschaft-
n Stallworth
gton) ist der
er, der vom Co-
e Department
n Plan, als ver-
Ku-Klux-Klan
gt so gut, dass
inneren Kreis
weißer Partner
(am Driver)
olle bei den
übernehmen.

et jeweils fünf
ngen sind mög-
elsenkirchen.de

ultiplex
55,
0
8 Uhr.
dy,
20.15 Uhr.
eimnvollen
hr.
ichen der Welt,

nd die vier Rei-
20.15 Uhr; So
17.45 Uhr).
2,
So 12.45 Uhr.
hr; So 13 Uhr.

So 13 Uhr.
18, 20.30 Uhr;
So 15.30 Uhr.
45 Uhr.
hr.
30, 20.15
5 Uhr.

hr.
fallen, Sa, So
Sa 22.45 Uhr.
0.30 Uhr.
wesen, Sa, So
2 Uhr; So 13
Sa 23 Uhr).

3 Uhr.
r.
hr.
a 22.30 Uhr.

209 30886
8 Uhr.
d,
dv.



Machen das „Licht an“ in ihren Ateliers und Galerien in Ückendorf am ersten Dezemberwochenende: (v.l.) Roman Pilgrim, Heiner Szamida, Marion Falkowski, Manuela Clermont, Ilsebill Eckle, Heinz Stein, Marion Mauß, Matthias Krentzeck und Igor Eckle.

FOTO: OLAF ZIEGLER

„Licht an“ entlang der Galeriemeile

18 Kunsträume zwischen Leithestraße und Ückendorfer Straße im Stadtsüden zeigen am ersten Dezemberwochenende wieder aktuelle Werke und Programme

Von Anne Bolsmann

Ückendorf. „Licht an“ und „Spot auf die Kunst“ heißt es am ersten Wochenende im Dezember wieder entlang der Galeriemeile Gelsenkirchen in Ückendorf. „Wir haben uns auch in diesem Jahr wieder gesteigert, diesmal sind fast 100 Beteiligte dabei“, erzählt die Künstlerin Ilsebill Eckle, die gemeinsam mit ihrem Mann Idur das eigene Atelier „ue12-parterre“ öffnet – und dabei „Männersachen“ präsentiert. „Ich zeige dabei mit meinen Werken Sachen, die Männer so machen, Idur zeigt in seinen Fotos, was Männer gerne sehen – also vor allem schöne Frauen“, sagt Ilsebill Eckle lachend.

Zur Kunst werden hier Bier und Buletten serviert – denn auch das ist ein Teil des „Licht an!“-Konzeptes: Dass es neben ganz viel Kunstgenuss auch Erlebnishäppchen oder Besinnliches gibt. „Bei uns im Ü gibt es am Samstag ab 18 Uhr ein Adventsliedersingen und Suppe“, betont auch die Musikerin Manue-



„Im ‚Heidelberger‘ gibt es ein Adventssingen. Und Suppe!“

Manuela Clermont, Musikerin

la Clermont – mit Verweis auf die Ausstellungen im „Heidelberger“ an der Heidelberger Straße 8, wo unter dem Motto „Begegnung an der Wahrnehmbar“ auch aktuelle Arbeiten von Egbert Henses, Bettina Steinacker und Christoph Lamert zu sehen sein werden.

Zwei gravierende Neuerungen soll es in diesem Jahr geben: Der Startschuss soll in diesem Jahr bereits am Freitagabend fallen – und der „c/o“-Raum bietet in Kooperation mit „Visit Ruhr“ abendliche Rundgänge durchs Viertel an und will mittels Beamer-Projektionen an den Fassaden das „alte Ückendorf“ wieder lebendig werden lassen. „Damit und auch mit dem Start am Freitagabend wollten wir

endlich einmal dem Motto „Licht an“ gerecht werden“, erklärt Roman Pilgrim schmunzelnd. Das „Praeludium“ samt gleichnamiger Werkschau und Filmdoku wird am 30. November ab 19 Uhr in seinen Räumen von „Pilgrim Art“ an der Bergmannstraße 32 über die Bühne gehen – Live-Musik von „Bayuk“ und Eröffnungsrede von Oberbürgermeister Frank Baranowski inklusive.

Am Samstag und Sonntag wird dann jeweils von 12 bis 18 Uhr das Licht an allen beteiligten Kunstor-ten angeschaltet – von der Kunststation Rheinelbe (Leithestraße 111c) über den Halfmannshof (Halfmannsweg 48-52) bis hin zum Wissenschaftspark (Munscheids-straße 14), entlang der Bochumer Straße (99, 107, 109), zur Heidelbergerstraße 8 und parallel dazu die Bergmannstraße (Atelier artdepot und c/o bei Haus Nummer 37, Bund Gelsenkirchener Künstler bei 53 und zur Galerie Stein bei 65) entlang bis zur Ückendorfer Straße 12.

Und während Heinz Stein am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr zu Autorenlesungen seiner Werke einlädt, liest Karin Boehm am Samstag ab 18 Uhr aus ihrem Roman „Frau Malenki liebt Heinz Maegerlein“ – und Ilsebill Eckle führt jeweils ab 16 Uhr durch das Atelier ue12-parterre. . .



Die Kunststation Rheinelbe lädt bei „Licht an!“ wieder zum traditionellen Kunstmarkt ein.

FOTO: MICHAEL KORTE

Mit Lichtmalerei und Kunstverlosung

■ „Licht an“ heißt es vom 30. November bis 2. Dezember. Die Kunststation Rheinelbe bietet neben einem Kunstmarkt auch eine **Kunstverlosung**.

■ Marion Falkowski setzt an der Bochumer Straße 109 derweil am Samstag ab 18 Uhr auf „**Indoor Lightpainting**“. Das komplette Programm von „Licht an“: galeriemeile-gelsenkirchen.de

Der Blick in den Himmel hinein

Neue Ausstellung im Grafikkabinett

Buer. „Mit Blick in den Himmel – Wolkendarstellungen und Gestirne in der Kunst“ zeigt das Kunstmuseum, Horster Straße 5-7, eine Ausstellung im Grafikkabinett. Der Anblick des Himmels hat die Menschheit zu allen Zeiten fasziniert.

Zu sehen sind unter anderem atmosphärische Nachtlandschaften, auf denen sich das Licht des Mondes im Wasser spiegelt oder Polarlichter, welche die Nacht erhellen. Andere Künstler erforschen das Phänomen der Wolken oder des Lichts, das durch die Wolkendecke bricht. Die Ausstellung macht deutlich, dass die Interpretationen der Thematik so vielfältig sind wie die Farben und die Erscheinung des Himmels selbst.

Im Grafikkabinett zu sehen sind Werke von Rudolf Schulte im Hofe, Georg Meistermann oder Karl Schmidt-Rottluff. Bis 13. Januar.

Schulze-Aulenkamp ist Regionalsprecher

Gelsenkirchen. Der Leiter der Musikschule Gelsenkirchen, Alfred Schulze-Aulenkamp, ist zum Regionalsprecher der Musikschulen in der Region Münster gewählt worden. Er gehört damit dem engeren Vorstand des Landesverbands der Musikschulen NRW e.V. an.

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung war auch der Vorstand neu zu besetzen. Zu den Aufgaben des Regionalsprechers gehören u.a. die Leitung von Regional-konferenzen, die Teilnahme an den Vorstandssitzungen und die Sicherstellung einer guten Kommunikation zwischen den einzelnen Musikschulen und dem Landesverband.

Akustik-Konzert mit lokalen Musikern

Gelsenkirchen. „2nd April & Friends“ gestalten am heutigen Samstag, 17. November, ab 20 Uhr ein vielseitiges Akustik-Konzert im Alfred-Zingler-Haus am Margaretenhof 10-12. Nach der Premiere im letzten Jahr soll es laut Veranstalter auch dieses Mal ordentlich grooven, wenn neben Henriette Witt und Thorsten Siltmann (2nd April) zahlreiche Gastmusiker auf der Bühne stehen: Mit dabei sind Rüdiger Jagsteit, Ella M. und Günter Bargel (jeweils Gitarre und mit Gesang), Multiinstrumentalist Wolfgang Schneider, Saxophonist Thomas Schleich und Querflötistin Petra Schleich. Die Percussion wird von Yvonne Berger geschüttelt.

Die „Ruhrpoeten“ feiern ihren fünften Geburtstag

2009 trafen sich die Literaturbegeisterten aus dem Revier zum ersten Mal, im November 2013 wurde ihr Verein gegründet

Von Anne Bolsmann

Gelsenkirchen. In wenigen Monaten ist es zehn Jahre her, dass Schauspieler Till Beckmann („die Spielkinder“) den „1. Ruhrgebiets-Literaturwettbewerb“ ausrief – und im Jahr

Gemeinsam erstellten die „Ruhrpoeten“ die erste Anthologie. „Doch auch danach rissen die Nachfragen von Autoren nicht ab“, sagt Kathrin Butt. Die kleine Gruppe von Literaturbegeisterten, die sich in lockerer Runde nun ab und zu traf, beschloss,

Hepprich, Kaminka Mesic und Anna Zygiel. Im Januar 2014 folgte der Eintrag ins Vereinsregister, wenig später die erste „Ruhrpoeten-Gala“. Ein Teil der Gründer ist inzwischen aus beruflichen Gründen nicht mehr aktiv dabei, und fünf Jah-

